

Über das Klassische. Hrsg. von Rudolf BOCKHOLDT. Frankfurt/M.. Suhrkamp Taschenbuch Verlag 1987 308 S., Abb., Notenbeisp. (Suhrkamp Taschenbuch 2077.)

Die Viola. Jahrbuch der Internationalen Viola-Gesellschaft 1983/1984. Hrsg. von Wolfgang SAWODNY Kassel–Basel–London: Bärenreiter (1986). 148 S., Notenbeisp.

MARTIN VOGEL. Die enharmonische Gitarre. Bonn: Verlag für systematische Musikwissenschaft 1986. 264 S., Abb. (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik. Band 45.)

HOWARD WAYNE. Veda Recitation in Vārānaśī. Delhi–Patna–Madras: Motilal Banarsidass (1986). X, 401 S., Notenbeisp.

Carl Maria von Weber. Autographenverzeichnis. Bearbeitet von Eveline BARTLITZ. Berlin: Deutsche Staatsbibliothek 1986. 164 S., Abb. (Deutsche Staatsbibliothek. Handschrifteninventare 9.)

Zeitphilosophie und Klanggestalt. Untersuchungen zum Werk Bernd Alois Zimmermanns. Hrsg. von Hermann BEYER und Siegfried MAUSER. Mainz–London–New York–Tokyo: Schott (1986). 146 S., Notenbeisp. (Schriften der Hochschule für Musik Würzburg.)

WERNER ZINTGRAF. Neue Musik 1921–1950 in Donaueschingen, Baden-Baden, Berlin, Pfullingen, Mannheim. Horb am Neckar: Geiger-Verlag (1987). 204 S., Abb. (Dokumentationen zur Musik im 20. Jahrhundert. Band 2.)

Mitteilungen

Es verstarben:

im Juli 1987 Dr. Arno VOLK, Wackernheim, im Alter von 73 Jahren,

am 24. August 1987 Professor Dr. Siegfried BORRIS, Berlin, im Alter von 80 Jahren,

am 3. September 1987 Dr. Ernst LAAFF, Baden-Baden, im Alter von 83 Jahren,

am 3. Oktober 1987 Professor Dr. Alexander WEINMANN, Wien, im Alter von 86 Jahren.

Wir gratulieren:

Prof. Alain DANÉLOU, Berlin, am 4. Oktober 1987 zum 80. Geburtstag,

Dr. Helmut WIRTH, Hamburg, am 10. Oktober 1987 zum 75. Geburtstag,

Prof. Dr. Margarete REIMANN, Berlin, am 17. Oktober 1987 zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. René B. LENAERTS, Leuven, am 26. Oktober 1987 zum 85. Geburtstag,

Prof. Dr. Othmar WESSELY, Wien, am 31. Oktober 1987 zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Gerhard ALBERSHEIM, Arlesheim, am 17. November 1987 zum 85. Geburtstag,

Prof. Dr. Johannes PIERSIG, Wedel, am 24. November 1987 zum 80. Geburtstag.

*

Professor Dr. Fritz RECKOW, Kiel, war im Fall term 1986 Distinguished Visiting Professor an der Ohio State University in Columbus (Ohio). Den Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Universität Freiburg i. Br. hat er abgelehnt, den Ruf auf den entsprechenden Lehrstuhl an der Universität Erlangen–Nürnberg zum Wintersemester 1987/88 angenommen.

Frau Dr. phil. habil. Marianne DANCKWARDT, Privatdozentin an der Universität München, und Dr. phil. habil. Peter ANDRASCHKE, Privatdozent an der Universität Freiburg i. Br., werden im SS 1988 bzw. WS 1988/89 die C4-Professur für Musikwissenschaft an der Universität Göttingen vertreten, da ihr Inhaber, Professor Dr. Martin STAEHELIN, während dieser Zeit ein Akademie-Stipendium der Stiftung Volkswagenwerk wahrnehmen und von seinen Göttinger Lehrverpflichtungen freigestellt sein wird.

Dr. Wilhelm PFANNKUCH, Wissenschaftlicher Direktor am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Kiel, wurde am 11. Mai 1987 vom Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein der Titel Professor verliehen.

Professor Dr. Hans Heinrich EGGBRECHT, Freiburg i. Br., wurde am 29. August 1987 von der Universität Bologna zum Ehrendoktor ernannt.

Professor Dr. Christoph-Hellmut MAHLING, Mainz, wurde auf dem XIV. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft in Bologna zum neuen Präsidenten der IGMW gewählt.

Dr. Friedrich LIPPMANN, Rom, wurde für seine Bellini-Forschungen in Catania, der Geburtsstadt des Komponisten, mit dem Preis „Bellini d'oro“ ausgezeichnet.

*

Die Jahrestagung 1987 der Gesellschaft für Musikforschung, deren Ausrichtung das Musikwissenschaftliche Seminar der Universität Münster übernommen hatte, fand vom 7. bis 10. Oktober in Münster statt. Über die Symposia *Zeichen und Struktur in der Musik der Renaissance* und *Europäische Verflechtungen in Orgelbau und Orgelspiel* wird zu einem späteren Zeitpunkt an anderer Stelle berichtet. Den Festvortrag zur Eröffnung der Ta-

gung mit *Bemerkungen zur Signaturenlehre in der frühen Neuzeit* hielt Professor Dr. Friedrich Ohly, Universität Münster.

Die Mitgliederversammlung am 10. Oktober erteilte nach Entgegennahme der Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters auf Antrag des Sprechers des Beirates dem Vorstand einstimmig Entlastung für das Haushaltsjahr 1986. Die Rechnungsprüfer Professor Dr. Helmut Hucke und Dr. Klaus Hofmann wurden mit der Prüfung des Haushalts 1987 beauftragt.

Die Mitgliederversammlung beschloß, den Artikel 6 der Satzung der Gesellschaft für Musikforschung so zu ändern, daß die Amtsdauer des Vorstandes in Zukunft vier Jahre beträgt, Wiederwahl des Präsidenten, Vizepräsidenten und Schriftführers für dasselbe Amt nur einmal möglich ist; auch die Amtsdauer des Wahlausschusses beträgt analog dazu vier Jahre. Beschlüsse über die Einsetzung von Kommissionen und Fachgruppen werden von der Mitgliederversammlung auf schriftlichen Antrag gefaßt.

Der Vorstand unterrichtete die Mitgliederversammlung, daß die Dauer der Mitgliedschaft zum ermäßigten Beitrag für Studenten auf acht Jahre begrenzt wird.

Die Jahrestagung 1988 wird vom 13. bis 15. Oktober in Eichstätt stattfinden. Thema des wissenschaftlichen Symposiums: *Gesellschaftliche Unterhaltungsmusik im 18. Jahrhundert*.

Im Verlauf der Sitzung wurde Frau Elisabeth Wenzke, die die Führung der Geschäftsstelle zum Jahresende 1987 an Frau Barbara Schumann übergibt, vom Vorstand verabschiedet.

*

Im November 1987 feierten die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und die aus ihr hervorgegangene Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien ihr 175jähriges Bestehen. Neben musikalischen Festveranstaltungen im Musikvereinsgebäude und in der Franziskanerkirche fand aus diesem Anlaß in der Hochschule ein Symposium zum Thema *Alte Musik und Musikpädagogik* statt, das von Prof. Dr. Hartmut Krones, Lehrkanzel für musikalische Stilkunde und Aufführungspraxis, organisiert wurde und auf dem sich etwa 30 Künstler und Wissenschaftler aus Europa und den USA in Meisterkursen, Vorträgen und Round-Tables mit aufführungspraktischen Problemen der Renaissance-, Barock- und vorklassischen Musik auseinandersetzten.

Im Sinne eines Studiums generale wurden im November 1987 an der Hochschule für Musik in München öffentliche Vortragsveranstaltungen durchgeführt. Der Leipziger Bach-Forscher Prof. Dr. Werner Felix sprach am 9. November über *Bach-Verständnis als Phänomen sich wandelnder Geschichtsbeziehung* und am nächsten Tag über *Bach-Verständnis und Bach-Interpretation, Beobachtung einer Kausalität*. Am 24. November referierte Martin Gregor-Dellin über *Soweit die Worte reichen – zwei Jahrhunderte Musikbeschreibung in der Literatur*.

Das Musikwissenschaftliche Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M. und das Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth (Sitz: Schloß Thurnau) veranstalten vom 18. bis 20. Februar 1988 in Thurnau ein interdisziplinäres Symposium zum Thema *Geschichte und Dramaturgie des Operneinakters*. Die Referate und Diskussionen werden sich beschäftigen mit der *Gattungs- und Aufführungsgeschichte des einaktigen musikalischen Bühnenwerkes*, der *Methodik der Einakteranalyse*, der *Theorie des literarischen und musikalischen Einakters*, sowie mit der *Phänomenologie der einseitigen Form und ihren ideengeschichtlichen Korrespondenzen in Musik, Literatur und Kunst*. Auskünfte: Prof. Dr. Winfried Kirsch, Frankfurt a.M., und Prof. Dr. Sieghart Döhring, Thurnau.

Im Rahmen des Internationalen Charles Ives-Festivals findet vom 24. bis 27. Februar 1988 im Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln ein Internationales Symposium *Charles Ives und die amerikanische Musiktradition bis zur Gegenwart* statt. Das Symposium gliedert sich in drei thematische Sektionen: *Charles Ives und seine Zeit*; *Die amerikanische Musik 1920-1950*; *Die amerikanische Moderne und Avantgarde nach 1950*.

Vom 21. Mai bis 10. Juni 1988 findet in Karlsruhe die 3. Internationale Händel-Akademie statt, die wiederum von einer Reihe musikwissenschaftlicher Kolloquien begleitet wird. Nähere Auskünfte erteilt der Geschäftsführer der Internationalen Händel-Akademie, Postfach 1449, 7500 Karlsruhe 1.

In Oxford findet vom 22. bis 25. September 1988 die *Oxford University Music Analysis Conference 88* statt, zu der noch bis 1. Februar 1988 freie Referate und Round-Table-Beiträge angemeldet werden können. Anmeldungen bitte an: Esther Cavett-Dunsby, Director OXMAC 88, Faculty of Music, St. Aldate's, Oxford OX1 1DB, Großbritannien.

Zur Vorbereitung der Internationalen Konferenz *Antonín Dvořák – Sein Platz in der Geschichte der europäischen und der Weltmusik*, Prag 1991, veranstaltet die Antonín Dvořák-Gesellschaft Prag von nun an alljährlich im Herbst internationale musikwissenschaftliche Seminare. Folgende Themen sollen behandelt werden: 1988 *Dvořáks Melodik und Rhythmik/Dvořák und England*, 1989 *Dvořáks Akkordik und Harmonik/Dvořák und Deutschland*, 1990 *Dvořáks Klangwelt/Dvořák und die Vereinigten Staaten*. Auskünfte: Společnost Antonína Dvořáka v Praze c/o Jarmil Burghauser, Klidná 25, CS-162 00 Praha 6.

*

Am 21. Juni 1986 ist in Coburg die Internationale Draeseke-Gesellschaft gegründet worden. Zum Vorsitzenden wurde Dr. Helmut Loos, 5300 Bonn, Herwarthstr. 19, gewählt.

Im Mai 1987 ist in Wien als Nachfolgeorganisation der Gesellschaft für die Förderung der Schubertforschung ein

Internationales Franz Schubert Institut gegründet worden. Die wissenschaftlichen Arbeiten konzentrieren sich zunächst auf eine kommentierte Faksimile-Ausgabe von Schuberts letzter Oper *Der Graf von Gleichen*, eine Gesamtausgabe der Schubertschen Opernlibretti, eine Bibliographie sowie auf analytische Studien und ein Schubert-Handbuch, worin Leben, Werk und Rezeptionsgeschichte in Form eines Nachschlagewerkes erfaßt werden sollen. Ferner ist an die Publikation eines Informationsblattes, das über den jeweiligen Stand der Schubertforschung berichten soll, gedacht. Auskünfte: Dr. Ernst Hilmar c/o Franz-Schubert-Konservatorium, Mariahilfer Str. 51/2, A-1060 Wien.

In St. Augustin bei Bonn ist 1987 eine Bogenforschungsgesellschaft gegründet worden, die sich als Förderverein zur Darstellung und Entwicklung von Bogenformen für Musikinstrumente versteht und die historisch-musikwissenschaftlichen Voraussetzungen der polyphonen Spieltechnik auf Streichinstrumenten zu erforschen beabsichtigt. Zum Vorsitzenden wurde Rudolf Gähler, 1. Konzertmeister des Orchesters der Beethovenhalle Bonn, gewählt; die Geschäftsführung liegt in den Händen von Norbert Thomas c/o Symphonisches Orchester Berlin, Kurfürstendamm 237, 1000 Berlin.

Das Deutsche Musikgeschichtliche Archiv hat wegen Erweiterung seiner Bestände neue, größere Räume bezogen. Die neue Anschrift lautet: D-3500 Kassel, Gießbergstraße 41-47, Tel. (0561) 89 99 40.

Auf ihrer letzten Sitzung im April 1987 in Salzburg hat die Commission Mixte des Répertoire international des Sources musicales seinen Vorstand neu gewählt, und zwar Harald Heckmann zum Präsidenten, François Lesure zum Vizepräsidenten, Helmut Rösing zum Schriftführer, Wolfgang Rehm zum Schatzmeister. Kurt von Fischer, der von 1979 bis 1987 die Präsidentschaft innehatte, wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt. Am 1. Oktober 1987 hat RISM seine Zentralredaktion von Kassel nach Frankfurt a. M. verlegt. Die neue Adresse lautet: Internationales Quellenlexikon der Musik, Zentralredaktion an der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a. M., Sophienstraße 26, D-6000 Frankfurt a. M. 90, Tel. (069) 70 62 31.

Für den RISM-Band *Manuscripts of Fifteenth-Century Polyphony in Great Britain* ist seit kurzem ein vorläufiges Verzeichnis der Quellen zusammengestellt. Zur Vervollständigung werden jetzt Angaben zu neu aufgefundenen oder bei der ersten Titelaufnahme übersehene Quellen gesucht. Zuschriften bitte an Dr. Andrew Wathey, Downing

College, Cambridge CB2 1DQ, Großbritannien, bei dem auch Kopien des vorläufigen Verzeichnisses erhältlich sind.

Für ein Heidelberger Forschungsvorhaben werden Autographen bzw. Abschriften von Konzertouvertüren folgender deutscher Komponisten des 19. Jahrhunderts gesucht: Ambros, Bierey, Brambach, Bronsart, Bruch, Draeseke, Ehlert, Eitner, Fesca, Gernsheim, Grell, Grimm, Hetsch, Hiller, Hirschbach, von Holstein, Hummel, Kahlert, Kreutzer, Küffner, Lachner, Lindpaintner, Lobe, Löwe, Mangold, Marx, Marxsen, Meinardus, Methfessel, Möser, Moscheles, Nicolai, Pixis, Radecke, Reinecke, Reissiger, Reubke, Rietz, Spohr, Verhulst, Vierling. Zuschriften bitte an Bärbel Pelker, 6800 Mannheim 1, Maximilianstr. 8.

Die Gesellschaft zur wissenschaftlichen Edition des deutschen Kirchenliedes sucht zur Ergänzung von Bibliotheksbeständen folgende Publikationen: Wilhelm Bäumer, Das katholische deutsche Kirchenlied in seinen Singsweisen von den frühesten Zeiten bis Ende des 17. Jahrhunderts, Band III, 1891 (antiquarisches Exemplar der Originalauflage oder Nachdruck Hildesheim 1962). Angebote bitte an: GEDK-Geschäftsstelle, z. Hd. Dr. Dietrich Berke, Heinrich-Schütz-Allee 35-37, D-3500 Kassel.

Beim Forschungsunternehmen „Geschichte der Cappella Sistina“ am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Heidelberg ist zum 1. April 1988 die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters nach BAT IIa (Eingangsbezahlung nach BAT III) neu zu besetzen (DFG-Finanzierung, Übernahme in das Bund-Länder-Programm 1988 vorgesehen). Der Mitarbeiter muß ein abgeschlossenes Studium nachweisen (Magister oder Promotion) und sollte Erfahrungen in der musikwissenschaftlichen Quellenarbeit haben. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Direktor des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Heidelberg, Augustinergasse 7, 6900 Heidelberg.

Dank einer Übereinkunft mit dem Bärenreiter-Verlag können die Mitglieder der Gesellschaft für Musikforschung den Bericht über den Internationalen Musikwissenschaftlichen Kongreß Stuttgart 1985 noch zum Subskriptionspreis von DM 198,- beziehen. Voraussetzung dafür ist, daß die Bestellung bis 15. April 1988 an die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Musikforschung, Heinrich-Schütz-Allee 35, D-3500 Kassel, gerichtet wird.